

MAZ 6.9.13

Der Teufel ist reich und verführerisch

„Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“ für Kinder ab neun Jahre am Hans-Otto-Theater

Von Karim Saab

POTSDAM | „Das Lachen ist wertvoller als jede Aktie der Welt.“ – Dieser Satz fasst nach 90 Minuten Zeigefinger-Theater noch einmal die Grundaussage zusammen, die schon von der ersten Szene an feststeht. „Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“ – so hieß ein Jugendroman, den James Krüss 1962 den Kindern des Wirtschaftswunders mit auf den Weg gab. Die Halbwertzeit der Vorlage wurde schon einmal, 1979, durch eine TV-Serie, verlängert. Nun holt das Potsdamer Hans-Otto-Theater das märchenhafte Lehrstück noch einmal aus der Versenkung.

Regisseurin Marita Erxleben versucht, das Beste daraus zu machen. Ihre Bühnenfiguren dürfen sich ins Zeug legen, ohne den plakativen Gestus infrage zu stellen. Björn Geske verleiht dem Baron Lefuet (was von hinten gelesen „Teufel“ heißt) die unerbittlichen Züge eines Hedgefonds-Managers. Friederike Walke und Josip Culjak stellen ihre mustergültige Verstellungskunst in mehr als zwölf kleinen

Bardo Böhlefeld als Timm.

FOTO: GÖRAN
GNAUDSCHUN



Rollen zur Schau. Bardo Böhlefeld versteht sich etwas besser auf den verzweifelt-ernsten als auf den unschuldig-vergnügten Timm. Sein Pakt mit dem Teufel (also das Faust-Motiv) wird hier als naheliegende Entscheidung dargestellt, die ein Jugendlicher schnell gegen sich fällt, wenn er sich etwa für ein ersehntes Konsumprodukt verschuldet.

Dabei hätte etwas nuancierter herausgearbeitet werden können, dass Lachen nicht gleich Lachen ist. Es macht einen großen Unterschied, ob ein Schwacher gegen Widrigkei-

ten anlacht oder ob ein Starker andere Menschen auslacht.

Das Bühnenbild von Alexandra Hahn wartet mit ebenso viel komplexen Ecken und Kanten auf wie das Stück mit Kleingedrucktem, das die Handlung mitbestimmt. Erklärt werden nicht nur die Paragraphen zwischen Timm und Teufel, sondern auch das Aktienrecht.

Nach der Vorführung stößt man an der nächsten großen Kreuzung auf ein Werbeplakat für falsche Zähne („www.lächeln2go.de/ Verliebe dich in dein Lächeln!“) – ein Zeigefinger dafür, wie käuflich das Lachen wirklich geworden ist. **info** Aufführungen: 6./12./13. September, 10 Uhr. Reithalle. Schiffbauergasse, Potsdam.